

# Gedenkfeier zum 75. Todestag v. Willy Mommer sr und Einweihung der Gedenktafel für Robert Mommer u. seine Gattin Anna-Maria Janclaes

Friedhof Eupen

Sonntag, 10. Juni 2018 um 11 Uhr

... Gestatten Sie mir bitte, zu Beginn dieser Gedenkfeier im Auftrag der Familie Mommer einige Begrüßungs- und Dankesworte an Sie zu richten.

Zunächst begrüße ich Sie alle an diesem denkwürdigen Tag, der uns an den 75. Todestag von Willy Mommer Vater (er starb am 10. Juni 1943) erinnern soll.

In Wort und Musik soll heute dieses großartigen Musikers, Kulturpioniers und gütigen Menschen gedacht werden. Dabei schließen wir seine liebe Gattin Clara Peters und seine unvergessenen Kinder, Tochter Else und Sohn Willy mit Ehegattin Hilde Pankert mit in unser Gedenken ein.

Auch haben wir einen lieben Gedanken für Willys Musikerbruder Hubert Mommer, der ihm so sehr nahe stand und der hier ebenfalls seine letzte Ruhestätte gefunden hat.

Zugleich wollen wir aber heute mit einer Gedenktafel Willy Mommers Vater Robert Mommer und seiner Mutter Anna Maria Janclaes die Ehre erweisen. Sie begründeten eine wunderbare kinderreiche und tiefgläubige Familie und standen an der Wiege der Mommer-Musikerdynastie in Eupen. Ihr Grab auf dem Eupener Friedhof besteht aufgrund bedauerlicher Umstände leider nicht mehr. Mit dieser Tafel sollen auch zukünftige Generationen an sie erinnert werden.

Worte des Dankes richte ich zunächst an Rektor Joseph Pankert, der die Gedenktafel segnen wird, an den von Robert Mommer 1905 gegründeten und von Willy senior und seinem Sohn Willy junior so lange Jahre geleiteten Marienchor Eupen und an seinen Dirigenten Heinz Piront für ihre musikalische Gestaltung der Gedenkfeier. Schließlich auch Christoph Brüll für seinen Redebeitrag mit neuen interessanten Informationen.

Ich möchte nun schließen mit einem trefflichen Wort von Hildegard von Bingen:

„In der Musik hat Gott den Menschen die Erinnerung an das verlorene Paradies hinterlassen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine würdige und erbauliche Feierstunde.

*(Auszug aus den von Harald Kurth gesprochenen Begrüßungsworten)*